

20/2025 | LEONIE DIEL | UNTERNEHMEN, ÜBER UNS

Klassifikation der Wirtschaftszweige wird aktualisiert

Umstellung der amtlichen Statistik auf die WZ-Klassifikation 2025

4. August 2025

Digitalisierung und technischer Fortschritt, Online-Handel und der Ausbau erneuerbarer Energien – dies sind nur drei zentrale Entwicklungen der letzten Jahrzehnte. Die wirtschaftliche Realität unterliegt einem fortlaufenden Wandel. Um neue Entwicklungen sachgerecht abbilden zu können, müssen die methodischen Konzepte der amtlichen Statistik regelmäßig angepasst werden. Ein wichtiges Instrument der Unternehmensstatistiken ist die Klassifikation der Wirtschaftszweige, anhand derer wirtschaftliche Tätigkeiten innerhalb der Gesamtwirtschaft systematisiert werden. Diese Klassifikation wird nun – entsprechend europäischer Vorgaben – von der Version 2008 auf die Version 2025 umgestellt.

WZ-Klassifikation im internationalen, europäischen und nationalen Kontext

Die Klassifikation der Wirtschaftszweige wird verwendet, um die wirtschaftlichen Tätigkeiten von Unternehmen, Betrieben und anderen statistischen Einheiten in allen amtlichen Statistiken einheitlich zu erfassen. Durch die flächendeckende Anwendung des Regelwerks können Wirtschafts- und Unternehmensstatistiken vergleichbar dargestellt und analysiert werden. Von Zeit zu Zeit ist es erforderlich, die Klassifikation an geänderte wirtschaftliche Gegebenheiten anzupassen, um diese möglichst präzise abzubilden. Die WZ-Klassifikation wurde daher zuletzt in den Jahren 2003 und 2008 revidiert und wird nun – mit Wirkung zum 1. Januar 2025 – in der Version WZ 2025 eingeführt.

Grundlage des Regelwerks sind die Vorgaben der Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Union (NACE)¹, die ihrerseits auf der International Standard Industrial Classification (ISIC)² der Vereinten Nationen basiert. Die Klassifikationen auf internationaler, europäischer und nationaler Ebene bauen somit aufeinander auf und dienen der einheitlichen Gliederung wirtschaftlicher Aktivitäten. Im Fokus steht dabei die Branche bzw. das unternehmerische Umfeld einer Einheit. Daneben kommen in den Unternehmensstatistiken weitere Klassifikationen zum Einsatz, die der Unterscheidung von Waren und Dienstleistungen dienen. Dazu zählt zum Beispiel das Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (GP)³, das ebenfalls auf europäischen Vorgaben basiert und physische Erzeugnisse in ein Ordnungsschema bringt.

Die verschiedenen Systematiken bilden ein integriertes System und sind inhaltlich miteinander verknüpft. Dieser logische Zusammenhang ermöglicht es beispielsweise, die Klassifizierung einer Tätigkeit in einem Wirtschaftszweig mit der Zuordnung eines Produkts zu einer Warennummer zu vergleichen.

Die deutsche Wirtschaftszweigklassifikation besteht aus einer Hierarchie von fünf Gliederungsebenen: Abschnitte, Abteilungen, Gruppen, Klassen und Unterklassen. Sie stimmt mit Ausnahme der tiefsten Gliederungsebene – den fünfstellig kodierten Unterklassen – vollständig mit der NACE überein,

1 Die „Statistische Systematik der Wirtschaftszweige“ in der Europäischen Gemeinschaft, abgekürzt NACE, ist die Klassifikation der Wirtschaftszweige in der Europäischen Union (EU). Der Begriff NACE leitet sich von dem französischen Titel ab: Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne. <https://ec.europa.eu/eurostat/de/web/nace> [abgerufen am: 1.7.2025]

2 <https://unstats.un.org/unsd/classifications/Econ/isic> [abgerufen am: 1.7.2025]

3 Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2019 (Herausgeber: Statistisches Bundesamt); Einführung der revidierten Fassung für Januar 2026 vorgesehen.

deren tiefste Gliederungsebene die Viersteller-Ebene ist. Die fünfte Ebene (Unterklassen) wurde als zusätzliche nationale Hierarchieebene aufgenommen, um Besonderheiten der deutschen Wirtschaft noch besser abbilden zu können.

WZ-Klassifikation online verfügbar

Über den [Klassifikationsserver](#) der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder wird die Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1993, 2003, 2008 und 2025) als Online-Angebot mit Stichwortsuche sowie in verschiedenen Dateiformaten zum Download bereitgestellt. Dort finden sich auch weitere Klassifikationen der amtlichen Statistik.

Neuerungen in der WZ 2025

Die Umstellung der Wirtschaftszweigklassifikation von der Version 2008 auf die Version 2025 folgt einer Revision der zu Grunde liegenden europäischen Klassifikation NACE von Version Rev. 2 auf Rev. 2.1. Die Gliederung der WZ 2025 wurde unter intensiver Beteiligung von Datennutzenden aus Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft und Gesellschaft erarbeitet. Auf fast allen Gliederungsstufen erfolgt eine stärkere Differenzierung. Dadurch entstehen in der WZ 2025 nun 983 Unterklassen gegenüber 839 Unterklassen in der WZ 2008. Neben einer reinen Änderung des 5-stelligen Zahlencodes (1:1-Umschlüsselung), gibt es daher auch Tätigkeiten, die sich in mehrere neue WZ-Codes aufteilen (1:n-Umschlüsselung). Andere Tätigkeiten wurden aufgrund ihrer abnehmenden Relevanz zusammengefasst.

Gliederung der WZ-Klassifikation 2008 und 2025 im Vergleich

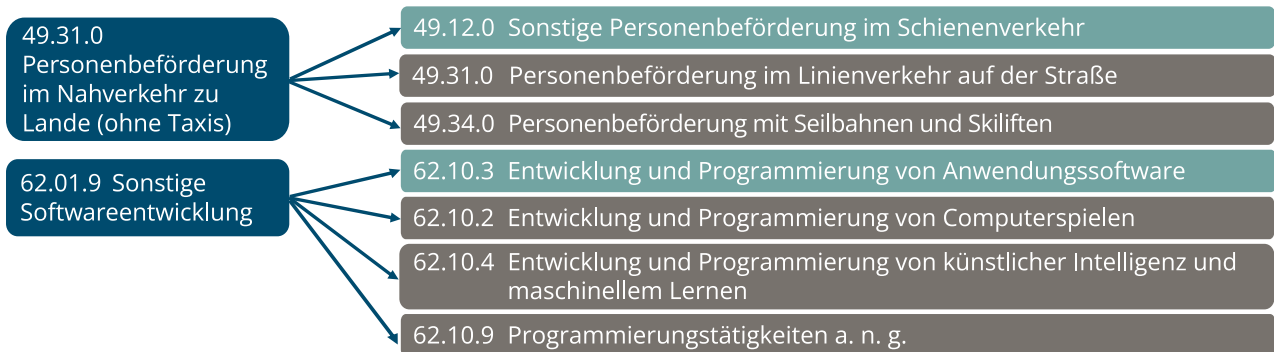
Gliederungs- ebene	WZ 2008		WZ 2025		Verän- derung
	Code	Anzahl	Code	Anzahl	
Abschnitt	A – U	21	A – V	22	+1
Abteilung	01 – 99	88	01 – 99	87	-1
Gruppen	01.1 – 99.0	272	01.1 – 99.0	287	+15
Klassen	01.11 – 99.0	615	01.11 – 99.0	651	+36
Unterklassen	01.11.0 – 99.00.0	839	01.11.0 – 99.00.0	983	+144

Die inhaltlichen Anpassungen durch die Revision der WZ-Klassifikation sind vielschichtig. Eine wesentliche Änderung ist die stärkere Differenzierung im Bereich der Medien und der Informationstechnologie. Der bisherige Abschnitt J „Information und Kommunikation“ wurde in zwei separate Abschnitte aufgeteilt. Dadurch werden Tätigkeiten, die sich im Zuge des Technologiewandels weiterentwickelt haben, besser abgebildet. Hierzu gehören beispielsweise die Erstellung und die Verbreitung von Medieninhalten, die Bereitstellung von Cloud-Infrastruktur oder Dienstleistungen im Bereich Cybersicherheit. Auch im Handel (Abschnitt G) gab es eine größere Änderung: Bislang wurde auf der Gruppen- und Klassenebene nach dem Distributionskanal unterschieden, also ob der Verkauf im klassischen Ladengeschäft, online oder beispielsweise an Marktständen erfolgt. Da Unternehmen heute Waren über mehrere Kanäle parallel vertreiben, wurde diese Unterscheidung aufgehoben. Eine weitere grundsätzliche Neuerung ist die ausgeweitete Darstellung von Vermittlungstätigkeiten, wie die Onlinevermittlung von Lebensmittellieferungen oder Arztterminen. Um deren zunehmender

Gliederungsstruktur der Abschnitte der WZ-Klassifikation 2008 und 2025 im Vergleich

WZ 2008		WZ 2025	
Abschnitt	Bezeichnung	Abschnitt	Bezeichnung
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
C	Verarbeitendes Gewerbe	C	Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren
D	Energieversorgung	D	Energieversorgung
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
F	Baugewerbe	F	Baugewerbe/Bau
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	G	Handel
H	Verkehr und Lagerei	H	Verkehr und Lagerei
I	Gastgewerbe	I	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie
J	Information und Kommunikation	J	Verlagswesen, Rundfunk sowie Erstellung und Verbreitung von Medieninhalten
		K	Telekommunikation, Softwareentwicklung, IT-Beratung und Erbringung sonstiger Dienstleistungen der Informationstechnologie und der Computerinfrastruktur
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	L	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	M	Grundstücks- und Wohnungswesen
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	N	Erbringung von wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	O	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	P	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
P	Erziehung und Unterricht	Q	Erziehung und Unterricht
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	R	Gesundheit und Sozialwesen
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	S	Kunst, Sport und Erholung
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	T	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch Private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	U	Private Haushalte mit Hauspersonal sowie Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch Private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	V	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Beispiele der 1:n-Umschlüsselung von WZ 2008 zu WZ 2025¹



¹ Die farbig unterlegten WZ-5-Steller auf der rechten Seite bilden jeweils den Schwerpunktsteiger bei der Umschlüsselung von WZ 2008 auf WZ 2025.

wirtschaftlicher Bedeutung Rechnung zu tragen, wurden etliche neue Klassen über verschiedene Abschnitte hinweg aufgenommen. Des Weiteren wurden neue Klassen und Unterklassen für die Herstellung und Instandhaltung von militärischen Fahrzeugen, Schiffen und Flugzeugen geschaffen. Andere Bereiche, wie das Gesundheitswesen oder die Veranstaltungsbranche, wurden ebenfalls stärker ausdifferenziert. In der Elektrizitäts- und Gaserzeugung erfolgte eine Unterscheidung zwischen erneuerbaren und nicht erneuerbaren Energieträgern.

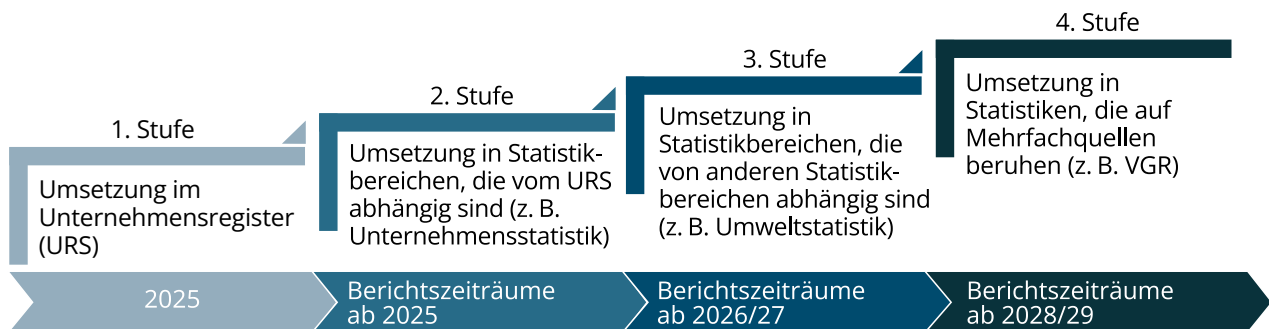
Neben diesen Änderungen zur Gliederung und Differenzierung von wirtschaftlichen Tätigkeiten sieht die neue NACE-Klassifikation auch konzeptionelle Änderungen bei sogenannten Factoryless Goods Producern vor. Dies sind Unternehmen, die Produkte zwar nicht selbst herstellen, aber deren Produktion vollständig steuern – etwa durch technische Vorgaben oder geistige Eigentumsrechte (z. B. Design, Lizenzen). Die Fertigung erfolgt durch Dritte; für die Nutzung der Rechte wird keine Gebühr verlangt. Factoryless Goods Producer werden nun dem Verarbeitenden Gewerbe zugeordnet.

Einführung in der amtlichen Statistik

Die Umstellung auf die WZ 2025 ist in fachlicher, technischer und organisatorischer Hinsicht komplex. Die Änderungen betreffen mehrere Stufen des Geschäftsprozessmodells⁴ der amtlichen Statistik. So müssen die IT-Fachverfahren zur Berichtskreisbildung, Stichprobenziehung und Statistikerstellung sowie die Auswertungs- und Veröffentlichungsprodukte an die neue Wirtschaftszweigklassifikation angepasst werden. Bei einigen Statistiken ist übergangsweise eine Doppelaufbereitung nach WZ 2008 und WZ 2025 sowie eine Rückrechnung von Ergebnissen erforderlich. Die Umsetzung durch die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder erfolgt – entsprechend der europäischen Vorgaben – sukzessive und nach einem koordinierten Zeitplan. Des Weiteren sind zahlreiche statistische Rechtsgrundlagen zu überarbeiten, die in ihren Datenanforderungen Verweise auf die Klassifikation enthalten. Ein entsprechendes Artikelgesetz wird derzeit auf Bundesebene abgestimmt und soll zum 1. Januar 2026 in Kraft treten.

⁴ Siehe <https://www.statistik.rlp.de/ueber-uns/qualitaet/geschaeftsprozess> [abgerufen am: 1.7.2025]

Zeitplan zur stufenweisen Einführung der WZ 2025



Bis Ende 2025 wird als erstes das Statistische Unternehmensregister (URS), als Basis für die Berichtskreisbildung, auf die WZ 2025 umgestellt (**Stufe 1**). Dies erfolgt im Rahmen einer technischen Umschlüsselung. Wenn einem WZ 2008 genau ein WZ 2025 entspricht (1:1-Fall), kann der neue Code eindeutig zugewiesen werden. Gibt es für einen WZ 2008 mehrere potenzielle Zuordnungen (1:n-Fall), d. h. es ist keine eindeutige Umschlüsselung möglich, wird zunächst ein sogenannter Schwerpunktumsteiger vergeben. In diesen Fällen erfolgt eine nachträgliche manuelle Prüfung und Qualitätssicherung. Danach folgt die Einführung der neuen Klassifikation in den Statistikbereichen, die vom URS abhängig sind, wie z. B. die Unternehmensstatistiken (**Stufe 2**). Dabei gelten unterschiedliche EU-Vorgaben zur ersten Datenübermittlung an das statistische Amt der Europäischen Union (Eurostat) nach der überarbeiteten NACE Rev. 2.1: Die strukturellen Unternehmensstatistiken (in der Regel jährliche Statistiken) müssen ab dem Jahr 2027 (für das Berichtsjahr 2025) umgestellt sein. Die konjunkturellen Unternehmensstatistiken (in der Regel unterjährig) liefern erstmals im Jahr 2028 (nach Umstellung auf das Basisjahr 2025) Daten nach der neuen NACE Rev. 2.1. Für weitere Statistiken wie beispielsweise die Verdiensterhebung oder die Abfallstatistik gelten andere Implementierungszeitpunkte. In **Stufe 3** werden jene Statistikbereiche angepasst, die auf vorgelagerten und bereits umgestellten Statistiken basieren – etwa einige Umweltstatistiken. Abschließend erfolgt die Umstellung in Statistikbereichen mit mehreren Datenquellen, wie z. B. den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (**Stufe 4**).

Fazit und Ausblick

Die regelmäßige Anpassung der Wirtschaftszweigklassifikation ist eine notwendige Reaktion auf sich wandelnde Rahmenbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen. Die Umstellung ist mit fachlichem, technischem und organisatorischem Aufwand verbunden. Viele Statistiken sind direkt oder indirekt von der Revision der Wirtschaftszweigklassifikation betroffen. Bei Zeitreihenvergleichen von Wirtschaftsbereichen ist zu beachten, dass die einzelnen Jahreswerte der Statistiken nur eingeschränkt vergleichbar sind. Die Revision ist jedoch erforderlich, um weiterhin methodisch fundierte, qualitativ hochwertige und praxisrelevante Daten bereitstellen zu können.

Auswertungen nach Wirtschaftszweigen aus dem Statistischen Unternehmensregister

Das Statistische Unternehmensregister (URS) ist eine laufend aktualisierte Datenbank der amtlichen Statistik. Es enthält Informationen zu Einheiten aus allen Wirtschaftsbereichen mit Sitz in Deutschland und deren Beziehungen zueinander. Das URS ist ein Infrastruktur- und Auswertungsinstrument für Wirtschaftsstatistiken. Standardmäßig werden in Rheinland-Pfalz daraus Daten zu der Anzahl, dem Umsatz und den Beschäftigten der Rechtlichen Einheiten und Niederlassungen gegliedert nach Wirtschaftsabteilungen (WZ-2-Steller) veröffentlicht. Die Ergebnisse sind als Statistischer Bericht abrufbar unter <https://www.statistik.rlp.de/themen/unternehmen/publikationen/berichte>

Für Sonderauswertungen können unter Berücksichtigung der Veröffentlichungs- und Geheimhaltungsvorgaben auch tiefere fachliche Gliederungen ausgewertet werden. Das Statistische Landesamt Rheinland-Pfalz ist mit diesem Datenangebot ein bedeutender, unabhängiger Informationsdienstleister zu wirtschaftlichen Themen.